

Aus der RHEINPFALZ (Ausgabe: Westricher Rundschau Nr. 131)
vom 8. Juni 2017.

Pfingstfest geistreich beschlossen

Evangelische Jugendkantorei der Pfalz und Organist Johannes Fiedler zu Gast in Jettenbach

VON REINHARD SCHMIDT

Einen hochkarätigen Chor-Konzert-Abend erlebten knapp 160 Besucher am Montagabend in der protestantischen Kirche in Jettenbach. Die Evangelische Jugendkantorei der Pfalz gastierte und bot zum Ende des Pfingstfestes ein geistreiches und geistvolles Konzert. Ebenso überzeugen konnte der junge Bad Dürkheimer Bezirkskantor Johannes Fiedler an der historischen Walcker-Orgel.

Pfarrer Norman Roth sprach von einer besonderen Ehre, im traditionsreichen Jettenbacher Musikantendom den hochkarätigen Chor unter der Leitung von Jochen Steuerwald begrüßen zu dürfen. Dann erklang im Gotteshaus mit seinem prächtigen Schall Felix Mendelssohn-Bartholdys (1809-1847) „Erhaben, o Herr über alles Lob“.

Ebenso mächtig, anrührend, rein und klar interpretierte der Chor Johann Sebastian Bachs vierstimmige Motette „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“. Die großartigen Stimmen füllten das große Kirchenschiff mit Gottfried August Homilius' (1714-1785) „Ob jemand sündigt“ genauso wie mit Orlando Gibbons' (1583-1625) englischer Chorkomposition „O clap your hands“. Die Schwere der russischen Seele, verbunden mit der Tiefgläubigkeit der orthodoxen Kirche, spürten die Konzertbesucher in wunderbarer Weise bei Piotr Iljitsch Tchaikowskys „Khe-ruvimskaja“. Das Glanzlicht des fast 90-minütigen Konzertes war zweifelnd die Uraufführung von Kai Schreibers Psalm 100.

Mit Kompositionen von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johann Sebastian Bach bis hin zu Siegfried Karg-Elert entlockte Johannes Fiedler der



Eindrucksvoll: die Evangelische Jugendkantorei der Pfalz unter Leitung von Jochen Steuerwald.

FOTO: SAYER

romantischen Walcker-Orgel, die 1896 gebaut wurde, eine erstaunliche Vielzahl an Klangfarben. Großartig, wie der 27-jährige Organist Bartholdys Sonate in B-Dur, op. 65, präsentierte. Schon das „Allegro con brio“ offenbarte die subtilen Möglichkeiten der Königin der Instrumente. Den Höhepunkt setzte er mit seiner Eigenkomposition „Nun bitten wir den Heiligen Geist“. Die Improvisation fügte sich hervorragend in das Konzert ein.

Die Besucher bedankten sich bei den jungen Künstlern mit langanhaltendem Applaus, für den sich das Ensemble mit einer kleinen Zugabe bedankte.

Die Evangelische Jugendkantorei der Pfalz wurde 1951 vom damaligen Landeskirchenmusikdirektor Adolf Graf gegründet. Seit 1995 wird sie von Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald geleitet. Seine außergewöhnlich hohe Qualität unterstreicht

das landeskirchliche Ensemble mit Auszeichnungen bei Landes- und Bundeschorwettbewerben. Zuletzt erhielt der Chor beim Landeschorwettbewerb 2013 den ersten Preis des Landes Rheinland-Pfalz in der Kategorie „Gemischte Kammerchöre“. Im Mai 2014 nahm er als Repräsentant des Landes beim Deutschen Chorwettbewerb in Weimar teil und errang auf nationaler Ebene einen hervorragenden dritten Platz.